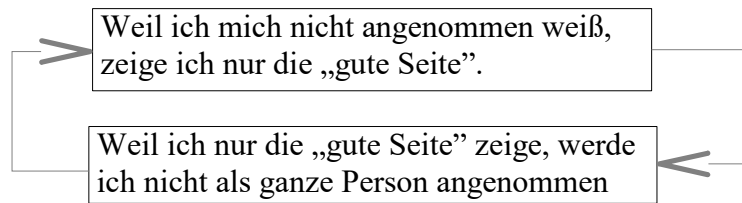


Der sich beweisende Stil (Typ)

(in der Tabelle jeweils wesentliche Fakten, stichwortartig; etwaige ausführlichere Erörterungen zu den jeweiligen Punkte bzw. Ergänzungen dann unter der Tabelle.)

<i>Aspekt ...</i>	<i>Bei:</i>	<i>Sich beweisend</i>
Erscheinungsbild		Der Typ ist mit der Sorge um den eigenen Wert befaßt; strebt dabei nach Aufmerksamkeit; selbstdarstellend („sieh her ...“)
Grundbotschaft		„Ich bin ohne Fehl und Tadel“
Grundüberzeugung / seelisches Axiom		„Man darf sich keine Blöße geben, keine Fehler machen, da man sonst als Versager gilt.“ / „Ich selbst bin nicht (liebens)wert – nur in dem Maße, wie ich >gut< bin, verdiene ich Liebe und Anerkennung.“
Ätiologie / Entstehung / Entwicklung		Das Kind, das sich nicht um seiner selbst willen geliebt fühlt, muß frühzeitig auf Erfolge setzen, und lebt unter Versagensangst; es wird oft erniedrigt: „was, das kannst du nicht?“, „was kannst du überhaupt?“ ... kommt (sieht sich) in ständiger Beweisnot ... muß sich beweisen / glaubt sich beweisen zu müssen.
Selbstkundgabe		„Ich bin ohne Fehl und Tadel!“
Beziehungsbotschaft		Du wirst mich beurteilen (Richter) oder mit mir konkurrieren (Rivale)
Appell		„Erkenne mich an!“
Sachinhalte		
Positive Aspekte / Sicht		
Systemische Aspekte		Die Strömung findet guten Nährboden in einer Gesellschaft, die Leistungsstreben und Selbstdarstellung favorisiert. [typischen Kreislauf siehe unten]
Entwicklungsaufgabe		[ein typisches Entwicklungsquadrat siehe unten]
(weitere) Besonderheiten; Merkmale ...		Steht unter dem Druck, sich nach außen hin vollkommener zu geben, als ihm innerlich zumute ist. Es gibt bei ihm kein Mittelmaß: „Und wenn ich schon nicht der Größte bin, dann wenigstens der größte Versager.“
Differenzierung zu anderen Stilen		Während der aggressiv-entwertende Typ die Selbstwertsicherung durch Herabsetzung anderer betreibt, unternimmt der sich beweisende besondere Anstrengungen, sich selbst ins rechte Licht zu setzen.

Diese Strömung befindet sich auch in einem „Teufelskreis“:



Systematische Aspekte:

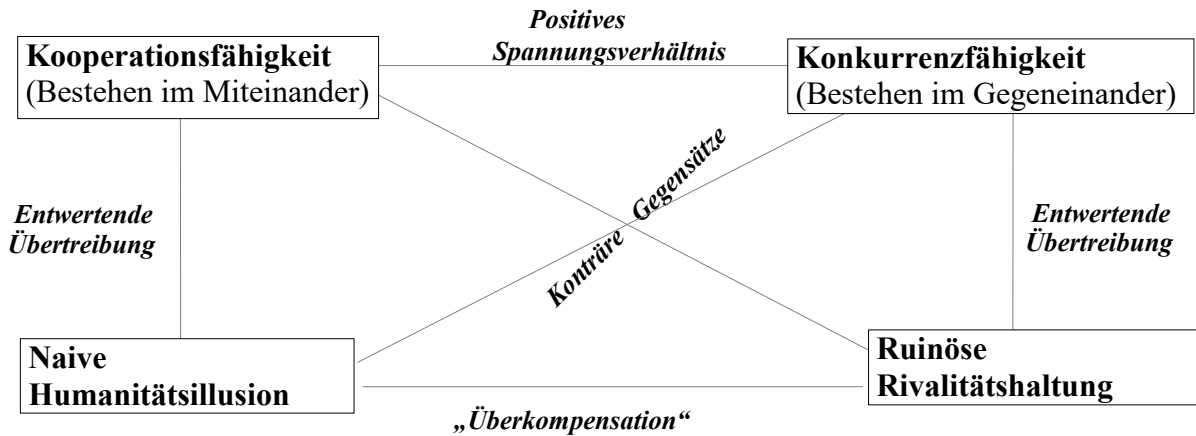
Wenn in einem Beziehungssystem der „Partner“ auf diesen Typ eingeht findet nicht selten ein „Aufschaukeln“ der Situation des sich beweisens (mithalten können) statt.

Oder der „Partner“ erkennt das sich beweisende Streben, arbeitet dagegen / kritisiert („so gut bist du nun auch wieder nicht“), und befördert / provoziert so weitere „Beweise“.

Schulz von Thun:

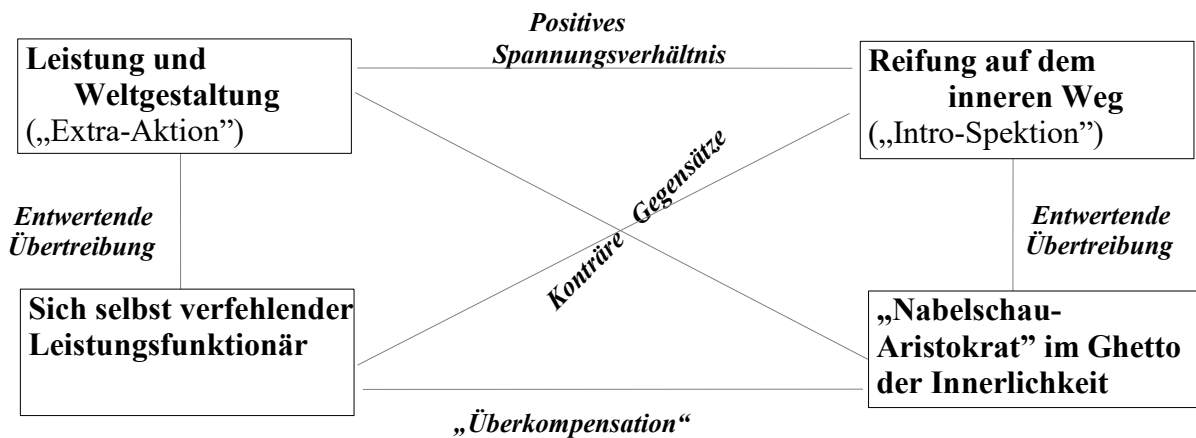
„In einer auf Wachstum ausgerichteten Gesellschaft mag diese am „Erfolg“ orientierte psychische Infrastruktur willkommen sein, heilsam aber ist sie werde für das Individuum noch für die Gesellschaft.“

Entwicklungsquadrat



Entwicklungsquadrat

... Leistung und Be-Sinn-ung



Entwicklungsquadrat

... Persönlichkeitsentwicklung

